

Jörg Strübing

Grounded Theory

Zur sozialtheoretischen und
epistemologischen Fundierung
des Verfahrens der empirisch
begründeten Theoriebildung



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Was ist Grounded Theory?.....	13
Forschen als Arbeit.....	13
Die Methode des ständigen Vergleichens.....	18
Kodieren	19
Dimensionalisieren.....	22
Kodierparadigma.....	26
Theoretisches Sampling.....	29
Theoretische Sättigung.....	32
Das Schreiben theoretischer Memos	33
2. Erkenntnismodell und Wirklichkeitsbegriff im Pragmatismus ...	37
Orientierung auf praktische Konsequenzen	39
Untersuchungslogik	40
Abduktion.....	44
3. Theoriebegriff, Vorwissen und das Problem der Induktion	49
Das induktivistische Selbstmissverständnis	49
Grounded theory und Kreativität	53
Grounded theory und theoretisches Vorwissen	55
Zum Begriff der Theorie bei Strauss	57
4. Glasers Angriff auf Strauss und Corbin als Ausdruck fundamentaler sozialtheoretischer und erkenntnislogischer Differenzen	63
Emergenz von Theorien aus Daten.....	66
Glasers impliziter Rekurs auf theoretisches Vorwissen.....	67
Pro und Contra Verifikation: Wie weit reicht der Anspruch der grounded theory?	70
Fazit: Strauss oder Glaser?	72

5. Was ist ›gute‹ Grounded Theory? Konsequenzen einer pragmatistischen Epistemologie für Qualitätssicherung und Gütekriterien	75
Die klassische Trias: Reliabilität, Repräsentativität, Validität	76
Qualitätssicherung.....	80
Gütekriterien und ihre Probleme.....	84
Forschungspragmatik und Gütesicherung.....	87
Fazit und Ausblick	91
Literatur.....	95
Index.....	103